

Von Tingleff nach Xiamen in China

Apenrade/Aabenraa Lasse Aalling hat seine Heimat Nordschleswig für seine Ausbildung bei Ecco vorerst verlassen – und lebt seit drei Monaten im chinesischen Xiamen, einer Küstenstadt im Südosten der Volksrepublik China und im Süden der Provinz Fujian.

Du bist ein echter Nordschleswiger – wann hast du das erste Mal außerhalb von Nordschleswig gelebt?

Ich habe seit meiner Geburt mit meiner Familie in Tingleff gelebt. Als ich das Gymnasium (HF) in Tondern besuchte, zog ich in eine Wohnung nach Tondern. Als ich dann mit der Schule fertig wurde, zog ich kurz danach zum ersten Mal und nach 21 Jahren aus Nordschleswig weg. Ich ging nach Kopenhagen.

Was hast du dort gemacht?

Ich habe in einem der Ecco-Shops als Verkaufsassistent gearbeitet und geholfen, als Ecco einen neuen Shop eröffnet hat.

Nach anderthalb Jahren Arbeit in verschiedenen Geschäften begann ich als internationaler Trainee bei Ecco.

International bedeutet, dass du die Welt bereist?

Ja, durch diese Ausbildung werde ich fünf verschiedene



Lasse Aalling mit Freund Simon beim Sightseeing in Xiamen

privat

Abteilungen von Ecco besuchen und ein halbes Jahr in Eccos Fabrik in China verbringen. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Davon werde ich anderthalb Jahre in Tondern verbringen und anderthalb Jahre in China, in den USA und der Schweiz.

Momentan bist du in China. Was machst du dort?

Die vergangenen drei Monate habe ich in Xiamen in China gelebt. Hier lerne ich alles über die Produktion unsere Schuhe. Ich lerne sogar, ein paar Schuhe selber herzustellen. Ich bin hauptsächlich hier, um so viel wie möglich über unsere Schuhe zu lernen. Wenn ich in China fertig

bin, ziehe ich zurück nach Nordschleswig, wo ich ein Jahr in Tondern arbeiten werde. Danach verlasse ich Dänemark wieder und ziehe erst in die USA und später in die Schweiz.

Das klingt nach einem Leben voller Reisen. Wie hältst du Kontakt in die Heimat?

Ich halte zur meiner Familie und meiner Freundin Kontakt durch FaceTime und bin zwischendurch auf Facebook, um zu sehen, wie es meinen Freunden geht. Am meisten habe ich zu meiner Freundin Kontakt, wir sind täglich in Verbindung.

... Weiter auf der nächsten Seite

Von Tingleff nach Xiamen in China

Wie lange bleibst du noch in China?

Ich bin schon drei Monate in China und werde hier noch weitere drei Monate verbringen. Nach meiner Ausbildung werde ich vermutlich bei Ecco in Tondern weitermachen und deshalb wieder nach Nordschleswig zurückkehren.

Profitierst du davon, aus einem zweisprachig geprägten Grenzland zu kommen?

Natürlich ist es für mich von großem Vorteil, das ich Teil der Deutschen Minderheit in Nordschleswig bin. Zwei Sprachen und zwei Kulturen so gut zu kennen ist für mich persönlich, aber auch beruflich ein großer Vorteil. Jedoch ist der Unterschied

zwischen den zwei Kulturen in Nordschleswig wirklich klein. Dass erlebe ich ganz deutlich jetzt, wo ich in China lebe.

Was ist in China so anders?

Hier ist alles anders. Wir arbeiten sechs Tage in der Woche, Essen mit Stäbchen und haben eine sehr schwere Zeit, wenn wir versuchen Chinesisch zu lernen.

Wie lebst du in Xiamen?

Ich wohne zum Glück in einem Stadtteil mit vielen Ausländern, deshalb sind hier auch viele westliche Restaurants, die ich fleißig besuche. Jedoch vermisse ich das typische dänische Schwarzbrot und in den vergangenen Wochen beson-

ders ein traditionelles Osterfrühstück mit allem drum und dran.

Was vermisst du jetzt in China am meisten?

An Nordschleswig vermisse ich am meisten die Ruhe und die Freiheit, die man hat. In Xiamen wohnen über drei Millionen Menschen. Für China ist das eine kleine Stadt, aber für mich sind das zu viele Menschen auf zu wenig Raum. Um hier Ruhe zu finden, muss ich ungefähr 40 Kilometer fahren, um aufs Land zu kommen. Hier kann man jedoch die Berge, die etwas frischere Luft und das schöne Wetter genießen.

swa

Zur Person **Lasse Aalling**

Lasse Aalling kam am 24. Juni 1992 in Nordschleswig zur Welt und wuchs in Tingleff auf. Nach dem Gymnasium in Apenrade begann er eine Ausbildung beim Schuhkonzern Ecco. Derzeit lebt er als Trainee in China. Übers Internet hält er täglich Kontakt zu seiner Freundin, und auch mit der Familie steht er online in Verbindung.

Vokabeln

„Von Tingleff nach Xiamen in China“

Tingleff	Tinglev
Ausbildung f. -en	uddannelse
zu großen Teilen	her: det meste af tiden
derzeit	for tiden
Heimat f. -en	hjemegn
vorerst adv.	indtil videre
außerhalb	udenfor
Geburt f. -en	fødsel
Tondern	Tønder
Verkaufsassistent m. -en	salgsassistent
wegziehen*	at flytte
verschieden	forskellig
davon	deraf
momentan	for tiden
bedeuten	at betyde
herstellen	at fremstille
hauptsächlich	hovedsagelig
zurückziehen*	at flytte tilbage
klingen	at lyde
zwischendurch	ind i mellem
vermutlich	formodentlig
geprägt	præget af
Vorteil m. -e	fordel
jedoch	dog
weitermachen	forsætte
zurückkehren	at vende tilbage
Unterschied m. -e	forskel
essen mit Stäbchen n.	spise med pinde
vermissen	at savne

Info: Deutsche Minderheit er betegnelsen for det tyske mindretal i Sønderjylland, som også hedder **Nordschleswig**. Syd for grænsen finder man det danske mindretal. Mere info under www.nordschleswig.dk og www.sydslawig.dk

Aufgabe

„Von Tingleff nach Xiamen in China“

Partnerarbeit

1) Beantwortet die folgenden Fragen zum Artikel:

Wie alt ist Lasse?

Wo lebt er zurzeit?

Was machte er, als er mit der Schule fertig war?

Wie lange dauert die Ausbildung?

In welchen Ländern macht Lasse seine Ausbildung?

Was lernt er in China?

Wie hält er Kontakt zu seiner Familie?

Wie lange bleibt er in China?

Warum profitiert Lasse davon, dass er mit zwei Sprachen und Kulturen aufgewachsen ist?

Was ist in China anders?

Wie lebt er in Xiamen?

Was vermisst er in China am meisten?

2) Und du?

In welchem Land möchtest du gern ein Praktikum machen?

In welches Land möchtest du gern reisen?

Was würdest du in einem anderen Land vermissen?

Finde Informationen über die Länder.